

Clos de l'Oratoire

Frankreich, Bordeaux

Clos de l'Oratoire wurde Mitte des 19. Jahrhunderts von Familie Beylot gegründet. Anfang der 1970er Jahre kam der Betrieb in den Besitz der Comtes von Neipperg, seit 1991 führt ihn nun Stephan Graf von Neipperg neben Château Canon-la-Gaffelière und La Mondotte. Ursprünglich bildete er mit dem benachbarten Château Peyreau eine Einheit, die heute wiederhergestellt ist, gehört Peyreau doch inzwischen als eigenständig geführter Betrieb ebenfalls der Familie Neipperg. Die gut 13 Hektar des als Grand Cru Classé klassifizierten Clos de l'Oratoire liegen auf der nordöstlichen Anhöhe von Saint-Émilion. Im oberen Bereich besteht das Terroir des Hanges aus Ton-Kalk und sogenannter Fonsac-Molasse, am Hangfuss aus Ton-Sand. Ein Terroir, das sich besonders gut für Merlot eignet, der hier 80 % des Rebsortenspiegels ausmacht, ergänzt von 20 % Cabernet Franc. Im Durchschnitt sind die Reben 35 Jahre alt. Aufgrund des hohen Merlotanteils kann Clos de l'Oratoire als Inbild des verführerischen Saint-Émilion-Typs gelten: weich, rund, mit fruchtiger Opulenz, ohne dabei aber an Feinheit und Mineralität einzubüßen. Der Cabernet-Franc-Anteil bringt zusätzliche Kraft, Länge und auch Lagerfähigkeit mit in den Grand Cru Classé.



Winzer

Stephan von Neipperg

Region

Bordeaux

Biokontrolle

Rebsorten

Merlot, Cabernet Franc